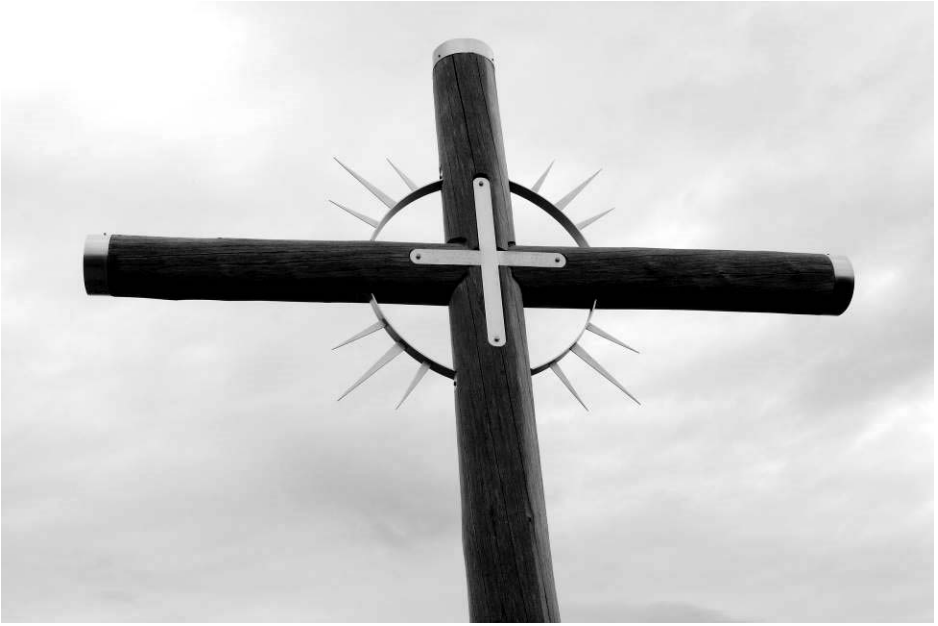
LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

März – April – Mai 2017



Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24,5-6

Is(s)t uns Luther Wurst?

„Lutherische“ Würste aus Balzheim

Am Aschermittwoch beginnt die vorösterliche vierzigtägige Fastenzeit. In der Tradition der mittelalterlichen Kirche bedeutet dies die Beschränkung auf eine Mahlzeit am Tag sowie die Abstinenz von Fleischspeisen. Auch heute noch gilt für römisch-katholische Christen das Kirchengebot: „Du sollst die von der Kirche gebotenen Fast- und Abstinenztage halten.“ Für evangelische Christen sind kirchliche Fastengebote nicht nachvollziehbar, auch wenn Fastenaktionen wie „Sieben Wochen ohne“ und eigene Fastenvorhaben geläufig sind. Das hat seinen Grund in der Reformation vor 500 Jahren.

In Zürich begann die Reformation am ersten Sonntag der Fastenzeit 1522 mit einem Wurstessen. Ehrbare Bürger trafen sich dazu im Haus des Druckers Christoph Froschauer und aßen gemeinsam dünne Scheiben von Rauchwürsten. Mit diesem offensichtlichen Verstoß gegen das Abstinenzgebot sollte evangelische Freiheit wider unbiblische Kirchengebote demonstriert werden. Der Schweizer Reformator Ulrich Zwingli (1484-1531) veröffentliche kurz darauf seine Predigt „Von Erkiesen und Freiheit der Speisen“. In der Ersten Zürcher Disputation vom 29. Januar 1523 überzeugte Zwingli mit seiner These „Kein Christ ist zu den Werken, die Gott nicht geboten hat, verpflichtet. Er darf also zu jeder Zeit jegliche Speise essen.“ Der städtische Rat hob daraufhin die kirchlichen Fasten- und Abstinenzgebote auf. Fortan sollte in Zürich allein die Bibel (in Zwinglis Auslegung) als Grundlage kirchlichen Lebens gelten.

Martin Luther als Mönch (1520)

Martin Luther hatte schon im Mai 1520 in seinem Sermon „Von den guten Werken“ dargelegt, wie christliches Fasten zu praktizieren sei: „Es gibt leider viele blinde Menschen, die ihr Kasteien, es bestehe in Fasten, Wachen oder Arbeiten, nur deshalb üben, weil sie meinen, es seien gute Werke, mit denen sich viele Verdienste erwerben lassen. Deshalb legen sie los und übertreiben es derart, dass sie ihren Leib damit verderben und ihren Kopf verrückt machen. Noch viel blinder sind diejenigen, die das Fasten nicht allein nach der Menge oder Länge bemessen wie diese, sondern auch nach der Speise. Sie halten es für richtig, es sei viel wertvoller, wenn sie auf Fleisch, Eier oder Butter verzichteten. […] Denen geht es weniger um das Fasten als um das Werk an sich. Wenn sie es getan haben, meinen sie, es sei wohlgetan.“

Durch Fasten und Abstinenz können Menschen sich Gott nicht gefällig machen. Ziel eigenen Innehaltens ist nicht Gottwohlgefälligkeit, sondern vielmehr die Einübung in die leibliche Genussfreiheit. Luther gibt dazu folgende Anweisung: „Darum lasse ich es geschehen, dass sich jedermann Tag, Speise, Menge beim Fasten so auswähle, wie er selbst will, und dass er es nicht unbedacht tut, sondern dabei auf sein Fleisch achtet. Nur so viel, wie dieses Fleisch auch verträgt, lege er sich an Fasten, Wachen und Arbeit auf und nicht mehr […] Denn Maß und Regel beim Fasten, Wachen, Arbeiten soll ja niemand nach der Speise, der Menge oder den Tagen bemessen, sondern nur nach Zu- oder Abnehmen der fleischlichen Lust und dem Mutwillen, um derentwillen allein (bzw. der Abtötung und Dämpfung) das Fasten, Wachen, Arbeiten eingesetzt sind. Wo es solche Lust nicht gibt, gilt Essen so viel wie Fasten, Schlafen so viel wie Wachen, Müßigsein so viel wie Arbeiten – eines wäre so gut wie das andere, ohne jeden Unterschied.“

Eine erfüllende Fasten- bzw. Passionszeit wünscht euch

Euer Jochen Teuffel
Pfarrer

Passion

Aus dem brennenden Dornbusch
flechten sie eine Krone

Deine Liebe aber
brennt nicht aus

Deine ausgebreiteten Arme
Kraftfeld zu dir hin

Dein letzter Blick
offen wie eine Wunde

Im Verschmachten noch
Ich bin für euch da

(Andreas Knapp, Weiter als der Horizont)

Konfirmation 2017

28 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden dieses Jahr in unserer Martin-Luther-Kirche konfirmiert. Ein Jahr lang hat der Konfirmandenkurs *Wegweiser 14* die Jugendlichen in den Gottesdienst und das christliche Leben eingeführt. Jetzt bekennen sie sich selbst zum Glauben an Jesus Christus

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

1. Gruppe: Samstag, 27. Mai 2017	
Amon, Benjamin	Kreiser, Maurice
Bertele, Alexander	Notz, Justin
Bucher, Brian	Rauch, Leonie
Cyron, Tobias	Reimann, Franziska
Gaißmayer, Mira	Reimann, Robin
Hase, Sarah	Scheuffele, Michelle
Indino, Vivien	Schwartz, Lilith
Jargosch, Cara	Spielmann, Annika

2. Gruppe: Sonntag, 28. Mai 2017	
Baumann, Svea	Lieb, Samuel
Becker, Daniel	Rauh, Lion
Böttinger, Korbinian	Rogel, Vanessa
Kast, Ben	Schindler, Tim
Klaric, Anna	Thalhofer, Jan
Koch, Julian	Walter, Maximilian

Wir feiern in der Martin-Luther-Kirche folgende Konfirmations-Gottesdienste:

Freitag, 26. Mai 2017
19.00 Uhr Beichtgottesdienst aller Konfirmanden

Samstag, 27. Mai 2017
14.00 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 28. Mai 2017
10.00 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Konfirmationssegen

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt werdest zum Ewigen Leben. Friede sei mit dir!"

Konfirmanden-Mitmach-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr wird es wieder Konfi-Mitmach-Gottesdienste geben.

Sie finden statt am **19. März 2017**

um 10.00 Uhr in Vöhringen in der Martin-Luther-Kirche
und um 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Bellenberg.

Dabei geht es darum, dass Konfirmanden mit ihren Themen in einem Gemeindegottesdienst vorkommen und die Konfirmanden den auch mitgestalten. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindemitglieder an diesem Sonntag kommen und sich auf die Themen der Jugendlichen einlassen.

Nach den Pfingstferien beginnt im Juli der neue Konfirmandenkurs 2017/2018, der junge Gemeindeglieder zur Konfirmation im Mai 2018 führen wird. Wir werden dazu in der Kirchengemeinde alle uns bekannten Familien mit Jugendlichen, die zwischen Juli 2003 und Juni 2004 geboren sind, anschreiben. Falls Sie keine Post bekommen sollten, rühren Sie sich bitte im Pfarramt (07306/8255 oder pfarramt.voehringen@elkb.de).

Schülerinnen und Schüler, die nach dem Juni 2004 geboren sind, können konfirmiert werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Konfirmation 2018 voraussichtlich in der achten Klasse sind. Hierzu ist jedoch eine eigenständige Anmeldung erforderlich.

Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können selbstverständlich am Konfirmandenkurs teilnehmen. Der Konfirmandenkurs selbst besteht aus 9 Konfirmandentagen, die einmal monatlich an einem Samstagvormittag stattfinden, sowie einer Konfirmandenfreizeit.

Am Donnerstag, dem 6. Juli 2017, findet um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Vöhringen ein Einführungsabend für Konfirmanden und deren Eltern statt.

Der erste Konfirmandentag ist der **Samstag, der 15. Juli 2017, von 9.00 bis 12.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Auferstanden

aus und vorbei
Schluss und Ende
Sterben und Tod

der Erfinder des Lebens aber
hat das letzte Wort
sich noch vorbehalten

steh auf
gegen die Schwerkraft des Todes
steh auf

wie ein Weizenkeimling
in verbrannter Erde
alles vermag der Glaube an Sinn

wie das frühe Licht
durch dunkle Gitterstäbe
wächst Hoffnung überlebenslänglich

wie Funkenflug
in den verdorrten Dornbusch
flammt Liebe auf unverlöschlich

(Andreas Knapp, Tiefer als das Meer)

Erlöst

Es ist vollbracht.
Der alte Bund und der neue Bund sind erfüllt.
Gottesliebe und Nächstenliebe sind dargebracht.
Die Fronten sind versöhnt.
Das alte und das neue Bundesvolk sind befriedet.
Das Lamm hat seinen Dienst getan.
Sein Herz hat ausgeblutet.
Sein letzter Blutstropfen ist vergossen.
Nicht nur etwas ist vollbracht.
Alles ist vollbracht.
Friede sei mit Euch!
Im Schatten des Kreuzes wächst ein neuer Baum.
Im Schatten des Kreuzes wächst das Leben neu.
Die Liebe erfüllt das Gesetz.
Die Liebe ist das Gebot der Stunde.
Die Liebe ist und bleibt das Größte.

(Stationenweg Bissingen)
(Rainer Remmele)

Evangelisches Kinderhaus Arche
Vöhringen

Warum sich ein Jahr FSJ im Kinderhaus Arche lohnt:

(von Gudrun Drexler)

Seit September 2016 sind zum ersten Mal in unserer Einrichtung zwei Praktikantinnen aktiv geworden, die ein Jahr als FSJ ableisten.

Wir fühlen uns sehr bereichert durch deren Arbeit bei uns und wollen gerne andere dazu ermutigen, sich bei uns zu melden, falls der Wunsch oder der Bedarf dafür besteht.

Unsere beiden FSJ-Praktikantinnen berichten aus ihrer Erfahrung und warum sie sich für das Kinderhaus Arche entschieden haben:

Vanessa Jocham:

Warum habe ich mich für das FSJ entschieden?
- Gefallen an der Reggio-Pädagogik
- Hilfreiche Praxiserfahrung
- Direkter Umgang mit Eltern und Kindern

Was gefällt mir am FSJ?
- Freundliche und erfahrene Kollegen
- Respektvoller Umgang mit den Eltern und Kindern
- Gute Anleitung und bei Bedarf jederzeit Unterstützung
- Bei Fragen immer eine Gesprächsperson
- Einsicht in die Entwicklung der Kinder
- Selbstständiges Arbeiten

Meine Aufgaben:
- Eigene Verantwortung für Teilbereiche
- Unterstützung der Kollegen
- Teilnahme an Projekten mit den Kindern
- Kinder bei pflegerischen Tätigkeiten unterstützen

Hanna Röderer:

Ich habe mich im Kinderhaus Arche beworben, da mich die Reggio-Pädagogik sehr angesprochen hat und ich gerne in die Arbeit mit Kindern reinschnuppern wollte.

Mir gefällt besonders das offene Haus, in dem die Kinder in altersgemischten Gruppen spielen können. Außerdem wurde ich vom ersten Tag an sehr freundlich aufgenommen und es hat immer jemand ein offenes Ohr für mich, wenn ich mal vor einem Problem stehe.

Zu meinen Aufgaben gehören zum Beispiel morgens die Getränke und das Obst und Gemüsebuffet für das Frühstück herzurichten. Ansonsten helfe und begleite ich die Kinder

beim Essen, beim alltäglichen Entdecken und im Freispiel.

Wir vom Kinderhaus Arche würden ab September 2017 auch wieder 2 Stellen für FSJ zur Verfügung stellen. Bei Bedarf dürfen sich die Interessenten/innen gerne im Kinderhaus bei Frau Hannes melden.

(Tel.: 07306/8210 oder unter kiga.arche.voehringen@elkb.de)

Blumen zwischen den Halmen

Ich wünsche dir nicht ein Leben
ohne Herausforderung und ohne Mühe.
Aber ich wünsche dir, dass deine Arbeit nicht ins Leere geht.
Ich wünsche dir die Kraft der Hände und des Herzens.
Und ich wünsche dir, mit einem alten Wort
wünsche ich es, dem Wort „Segen“,
dass hinter deinem Pflug Frucht wächst,
Brot für Leib und Seele,
und dass zwischen den Halmen
die Blumen nicht fehlen. (*Überliefert)*

Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern,
die im März, April und Mai Geburtstag feiern,
alles Gute und Gottes Segen.

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Oskar Wieland	Vöhringen
Maxim Schmidt	Bellenberg
Angelina Acri	Vöhringen
Marlene Haas	Bellenberg

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91,11.12)

Kirchlich beerdigt wurden:

Manfred Hinterkopf	79 Jahre	Vöhringen
Margarete Kolb	82 Jahre	Bellenberg
Petra Gasser	45 Jahre	Bellenberg
Eva Schick	91 Jahre	Vöhringen

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

(Psalm 31,6)

Schmetterlingsleicht

Gott segnet dich mit der Weite des Himmels, dass du schmetterlingsleicht triumphierst über den raupenschweren Existenzkampf. Dein Herz hüpfe die Melodie: „Ich bin geschaffen für das Leben“, und nicht: „Geboren, um zu sterben“.

Jesu Geist durchwehe dein Fühlen, Denken und Handeln. Er sei dein Schmetterling der unbesiegbaren Hoffnung und fliege mit dir zum Herzen Gottes.

(Reinhard Ellsel)

Kirchenbücher - Rückblick auf das Jahr 2016

Taufen:

17 Kinder und 1 Schülerin aus unserem Gemeindegebiet wurden in der Martin-Luther-Kirche getauft.
Aus einer anderen Kirchengemeinde wurde 1 Kind in der Martin-Luther-Kirche getauft und 7 Kinder aus unserem Gemeindegebiet in anderen Kirchengemeinden.

Konfirmation:

11 Konfirmandinnen und 12 Konfirmanden feierten ihre Konfirmation.

Trauungen:

6 Ehepaare wurden in der Martin-Luther-Kirche getraut.
2 Ehepaare aus unserem Gemeindegebiet wurden in Wiblingen und Wain getraut.

Beerdigungen:

Kirchlich beerdigt wurden:
14 Gemeindeglieder aus Vöhringen
4 Gemeindeglieder aus Bellenberg
2 Gemeindeglieder aus Illerberg
2 Gemeindeglieder aus Ulm
4 Gemeindeglieder aus Illertissen
1 Gemeindeglied aus Mutlangen – früher wohnhaft in Vöhringen
1 Person einer anderen Konfession wurde in Bellenberg beigesetzt
1 Gemeindeglied aus Vöhringen wurde in Senden beigesetzt

Kircheneintritte – Kirchenaustritte:

Gegenüber 30 Austrittserklärungen konnten 6 Erwachsene in die Evangelische Kirche aufgenommen werden.

Frühjahrssammlung 27. März bis 02. April 2017

Wir sind die Zukunft

Wir sind die Zukunft! Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen. Ein wichtiger Schritt eines jungen Menschen ist der Sprung von der Schule ins Berufsleben. In den Einrichtungen der Jugendhilfe werden die jungen Menschen von qualifizierten Fachkräften betreut und gefördert und bei ihren Entwicklungsschritten begleitet.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 27.03. - 02.04.17 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Tel. (0731)70 47 80

Überweisungsträger für Überweisungen auf das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde finden Sie im beiliegenden Flyer.

Monatsspruch Mai

Eure Rede sei allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.

Kol 4,6

„Lebensmittel" – eine Predigtreihe in der Passions- und Osterzeit

In einer fünfteiligen Predigtreihe stellt Pfarrer Teuffel Lebensmittel und deren Bedeutung für den Glauben vor.

Datum	Thema
Sonntag Invokavit, 04.03.	Ist uns alles Wurst? Über Fasten und fleischliche Genüsse
Sonntag Laetare, 26.3.	Ungenießbar! – „Wer mein Fleisch isst …"
Gründonnerstag, 13.04.	„Nimm und iss vom Brot des Lebens"
Karfreitag, 14.04.	„Nimm und trink vom Kelch des Heils"
Sonntag Quasimodogeniti, 23.04. („wie die neugeborenen Kinder")	„Seid begierig nach der vernünftigen lauteren Milch wie die neugeborenen Kindlein"
Sonntag Miserikordias Domini, 30.04	„Die Erinnerung an mich ist süßer als Honig und mein Erbteil besser als eine Honigwabe"

Herzlichen Dank an alle Helfer beim Adventsmarkt

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die ihre vielfältigen Talente und Ideen bei der Ausstattung, dem Auf- und Abbau, Dekorieren, Marmelade kochen, Plätzchen backen, Ein- und Verkaufen, Organisieren … unseres „ökumenischen Stands" beim Vöhringer Adventsmarkt eingebracht haben.

Dank vieler fleißiger Helfer konnten wir die stolze Summe von 988,72 € an das Kinderheim Tinderet in Kenia weiterreichen. Mehr Infos zum Projekt, bei dem auch unser Gemeindeglied, Cornelia Letting (geb. Halle), und ihr Mann, Japhet, mitarbeiten, gibt es hier:

https://www.youtube.com/watch?v=eG7-dzCN_mI oder unter www.diguna.de

(Silvia Gugler und Dorle Michaelis)

Gottesdienste

Abkürzungen:		
	MLK	Martin-Luther-Kirche Vöhringen
	GHV	Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen
	GHB	Evangelisches Gemeindehaus Bellenberg
	StM	Katholische Kirche St. Michael Vöhringen
	AFS	Aussegnungshalle Friedhof Süd
	CCV	Caritas Centrum Vöhringen

März 2017		
Fr. 3.3. 18.00 Uhr	**Weltgebetstag der Frauen** „Was ist denn fair?"	GHB
Fr. 3.3. 19.00 Uhr	**Weltgebetstag der Frauen** „Was ist denn fair?"	GHV
Sonntag Invokavit		
Sa. 4.3. 18.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** Predigtreihe Lebensmittel „Wurst"	MLK
So. 5.3. 11.00 Uhr	**Wegweiser-Gottesdienst mit Kinder-Wegweiser**	GHV
Mi. 8.3. 19.30 Uhr	**Gemeinsames Abendgebet**	MLK
Sonntag Reminiszere		
So. 12.3. 10.00 Uhr	**Predigtgottesdienst** mit Kirchenchor	MLK
Sonntag Okuli		
So. 19.3. 10.00 Uhr	**Konfirmanden-Mitmach-Gottesdienst in offener Form mit Kindergottesdienst**	MLK
So. 19.3. 18.30 Uhr	**Abendgottesdienst Konfirmanden-Mitmach-Gottesdienst**	GHB

Sonntag Laetare		
So. 26.3. 10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** Predigtreihe Lebensmittel „Ungenießbar!“	MLK
So. 26.3. 11.30 Uhr	**Taufgottesdienst**	MLK
April 2017		
Sonntag Judika		
Sa. 1.4. 18.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	MLK
So. 2.4. 11.00 Uhr	**Wegweiser-Gottesdienst mit Kinder-Wegweiser**	GHV
Palmsonntag		
Sa. 8.4. 16.00 Uhr	**Krabbelgottesdienst**	GHV
So. 9.4. 10.00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	MLK
Mi. 12.4. 15.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	CCV
Gründonnerstag		
Do. 13.4. 18.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** Predigtreihe Lebensmittel „Brot“	MLK
Karfreitag		
Fr. 14.4. 10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** Predigtreihe Lebensmittel „Wein“ mit Kirchenchor	MLK
Fr. 14.4. 14.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	GHB
Ostersonntag		
So. 16.4. 5.30 Uhr	**Auferstehungsfeier**	AFS

So. 16.4. 10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst** mit Kirchenchor	MLK
Ostermontag		
Mo. 17.4. 10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	GHB
Sonntag Quasimodogeniti		
So. 23.4. 10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** Predigtreihe Lebensmittel „Milch“	MLK
Sonntag Miserikordias Domini		
So. 30.4. 10.00 Uhr	**Predigtgottesdienst** Predigtreihe Lebensmittel „Honig“	MLK
So. 30.4. 11.30 Uhr	**Taufgottesdienst**	MLK
Mai 2017		
Sonntag Jubilate		
Sa. 6.5. 18.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	MLK
So. 7.5. 11.00 Uhr	**Wegweiser-Gottesdienst mit Kinder-Wegweiser**	GHV
Mi. 10.5. 19.30 Uhr	**Gemeinsames Abendgebet**	MLK
Sonntag Kantate		
So. 14.5. 10.00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	MLK
Sonntag Rogate		
So. 21.5. 10.00 Uhr	**Gottesdienst in offener Form mit Kindergottesdienst**	MLK
So. 21.5. 18.30 Uhr	**Gottesdienst in offener Form**	GHB

Fr. 26.5. 19.00 Uhr	**Beichtgottesdienst zur Konfirmation**	MLK
Sonntag Exaudi		
Sa. 27.5. 14.00 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl**	MLK
Sa. 27.5. 16.00 Uhr	**Krabbelgottesdienst**	GHV
So. 28.5. 10.00 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl**	MLK
Juni 2017		
Pfingstfest		
Sa. 3.6. 18.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** mit Kirchenchor	MLK
So. 4.6. 11.00 Uhr	**Wegweiser-Gottesdienst mit Kinder-Wegweiser**	GHV
Mo. 5.6. 10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	GHB

An Ostern auf den Friedhof?!

Einladung zur
Auferstehungsfeier am
Ostersonntag, 16. April,
um 5.30 Uhr in der
Aussegnungshalle auf dem
Friedhof Süd in Vöhringen
und zum anschließenden
Osterfrühstück
im Gemeindehaus

Termine – Treffpunkte

Abkürzungen:	MLK	Martin-Luther-Kirche Vöhringen
	GHV	Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen
	GHB	Evangelisches Gemeindehaus Bellenberg
	WEH	Wolfgang-Eychmüller-Haus, Kulturzentrum

März 2017		
Mi. 1.3. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Do. 2.3. 14.30 Uhr	**Seniorenkreis**	GHV
Fr. 3.3. 19.30 Uhr	**Eröffnung der Ausstellung** von Andrea E. Sroka „Luther im Netz“	WEH
Di. 7.3. 19.30 Uhr	**Gemeindeabend**	GHV
Mi. 8.3. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Fr. 10.3. 19.00 – 21.00 Uhr	**Jugendtreff**	GHV
Sa. 11.3. 20.00 Uhr	**Musical** „Luther – Rebell Gottes“	WEH
Di. 14.3. 19.30 Uhr	**Vöhringer Lesung** „Katharina von Bora – Die Professionen der Frau Luther“	WEH
Mi. 15.3. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Mi. 15.3. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Do. 16.3. 19.30 Uhr	**Kirchenvorstand-Sitzung**	GHV
Do. 16.3. 19.30 Uhr	**63. Vöhringer Abend des EBW** „Lobet den Herren mit Posaunen“ Die Geschichte der evangelischen Posaunenchöre	GHV

Mi. 22.3. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Mi. 29.3. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Mi. 29.3. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
April 2017		
Di. 4.4. 19.30 Uhr	**Gemeindeabend**	GHV
Mi. 5.4. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Do. 6.4. 14.30 Uhr	**Seniorenkreis**	GHV
Do. 6.4. 19.30 Uhr	**Verbindliches Vorgespräch** zur Taufe am 30.4.	GHV
Fr. 7.4. 18.00 – 20.00 Uhr	**Jugendtreff**	GHV
Mi. 12.4. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
So. 16.4. ca. 7.00 Uhr	Nach der Auferstehungsfeier **Osterfrühstück**	GHV
Di. 25.4. 19.30 Uhr	**Kirchenvorstand-Sitzung**	GHV
Mi. 26.4. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Mi. 26.4. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Do. 27.4. 19.30 Uhr	**64. Vöhringer Abend des EBW** „Heute im Kloster leben“ Ein Roggenburger Prämonstratenserpater erzählt	GHV
Mai 2017		
Di. 2.5. 19.30 Uhr	**Gemeindeabend**	GHV

Mi. 3.5. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Do. 4.5. 14.30 Uhr	**Seniorenkreis**	GHV
Do. 4.5. 19.30 Uhr	**65. Vöhringer Abend des EBW** „Warum es Gott nicht gibt und er doch ist“ Gott im Islam	GHV
Mi. 10.5. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Mi. 10.5. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Fr. 12.5. 18.00 – 20.00 Uhr	**Jugendtreff**	GHV
So. 14.5. 18.00 Uhr	**Wort-Konzert zum Muttertag**	MLK
Di. 16.5. 19.30 Uhr	**Informationsabend** über die Taufe	GHV
Mi. 17.5. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Di. 23.5. 19.30 Uhr	**Verbindliches Vorgespräch** zur Taufe am 25.6.	GHV
Mi. 24.5. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Mi. 24.5. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Mi. 31.5. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Mi. 31.5. 19.30 Uhr	**Kirchenvorstand-Sitzung**	GHV
Mi. 31.5. 20.00 Uhr	**Kirchenchorprobe**	GHV
Juni 2017		
Do. 1.6. 14.30 Uhr	**Seniorenkreis**	GHV

Do.1.6. 19.30 Uhr	**66. Vöhringer Abend des EBW** „Er ist von Sinnen“ (Markus 3,21) Der schwierige Jesus	GHV
Di. 6.6. 19.30 Uhr	**Gemeindeabend**	GHV
Mi. 21.6. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Fr. 23.6. 18.00 – 20.00 Uhr	**Jugendtreff**	GHV
Juli 2017		
Mi. 5.7. 17.00 – 18.30 Uhr	**Jungschar**	GHV
Do. 13.7. 19.30 Uhr	**Kirchenvorstand-Sitzung**	GHV
Sa. 22.7. 16.00 Uhr	Nach dem Krabbelgottesdienst **Grillfest**	GHV

Du Gott der Anfänge, lege dein Angesicht auf uns,
wenn unser Herz sich sehnt nach Wärme und Glück,
nach Freundschaft und Begegnung.
Lass den Segen deines Lichtes mit uns sein.

(Irischer Segensspruch)

WORT-KONZERT ZUM MUTTERTAG

Sonntag, 14. Mai 2017, 18:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Vöhringen

In diesem Jahr werde ich ein Konzert veranstalten, das die Mutter in den Mittelpunkt stellt.

Es findet am Sonntag „Kantate“, dem Muttertags-Sonntag, statt.

Wie schon in den vorherigen Konzerten musizieren:

Stephanie Gröger und Claudia Mack, Sopran
Daniela Czech und Gerd Leiprecht, Trompete
Michael Schletz, Violine
Helmut Schüttlöffel, Orgel und Klavier

Peter Kelichhaus wird die Texte aussuchen und mit Mitgliedern vom Podium 70 vortragen.

Gemäß dem Namen des Sonntags, Kantate, soll das Singen im Vordergrund stehen.

Die Besucher sind eingeladen, bei einigen Liedern mit zu singen.

(Helmut Schüttlöffel)

Die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm lädt zu folgender Veranstaltung ein:

Kindermusical „Martin Luther“

5.-7. Mai 2017 (für Kinder von 6-12 Jahren) auf dem
Hühnerhof bei Thannhausen
50 Euro (*jedes weitere Kind einer Familie zahlt 45 €)*

Gemeinsam, mit Kindern mehrerer Kirchengemeinden aus der Region Neu-Ulm, wollen wir an diesem Wochenende das Kindermusical „Martin Luther“ einstudieren. Im Herbst wird das Musical dann zweimal, am 22. und 28. Oktober 2017, aufgeführt: Bis dahin gibt es noch einige Proben.

Anmeldung und Auskunft:

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm
Region Neu-Ulm
Dekanatsjugendreferentin Ute Kling,
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
☏ (0731) 9 748 633, 🖷 9 748 651
E-Mail: neu-ulm@ej-nu.de Homepage: www.ej-nu.de

Vorausschau

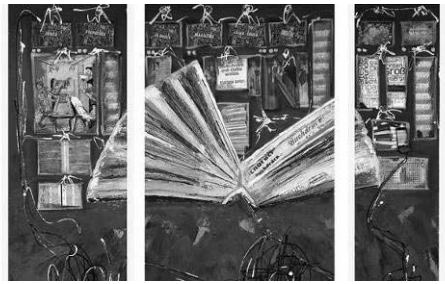
Großer **Jugendevent** „Ich bin so frei!“ „Jetzt schlägt’s 17!“
1. Juli 2017 auf dem Petrusplatz in Neu-Ulm von 15.17 bis 20.17 Uhr

Ein Mensch soll glauben, dass ihm Gott gnädig ist

Es ist schwer, dass ein Mensch soll glauben, dass ihm Gott gnädig sei. Das Menschenherz kann es nicht fassen. So sind wir. Christus bietet sich selbst uns an mit der Vergebung der Sünden, und wir fliehen vor seinem Angesicht. So wie es mir, als ich noch ein Junge war, in meiner Heimat passierte, da wir vor den Häusern sangen, um Würste einzusammeln. Dort ruft ein Mann aus Spaß: Was macht ihr, ihr Buben? Dass euch dies und das ankomme! Und zugleich läuft er mit zwei Würsten auf uns zu. Da machte ich mich mit meinem Freund aus dem Staube und laufe davon vor einem, der sein Geschenk bringt. Geradeso geht es uns mit Gott. Er hat uns Christus gegeben mit allen seinen Gaben, und dennoch fliehen wir vor ihm und glauben, dass er unser Richter sei.

Martin Luther, Tischreden (1531)

Wir wollen Sie auf verschiedene Veranstaltungen der Stadt Vöhringen im Kulturzentrum, Wolfgang-Eychmüller-Haus, zum 500. Jubiläum der Reformation hinweisen:



Eröffnung der Ausstellung von Andrea E. Sroka
Luther im Netz
03. März 2017 · Freitag · 19:30 Uhr

In Collagen durchleuchtet die Künstlerin von den Anfängen bis zur Gegenwart Bild und Bibel als Medienereignis.

Geöffnet bis einschl. 19.03.17,
jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14.00 – 18.00 Uhr
sowie während der Veranstaltungen

– Eintritt frei –

Luther - Rebell Gottes
11. März 2017 · Samstag · 20:00 Uhr

Musical über die packende Auseinandersetzung widerstreitender Lehren und Konfessionen mit kraftvoller Musik

In einem Spiel auf Leben und Tod muss der große Reformator, geniale Künstler und beißende Spötter Martin Luther alle Register ziehen, um einen erzürnten Landesfürsten davon zu überzeugen, dass er mit seinen explosiven Lehren nur eines im Sinn hatte: den Menschen Gottes Gnade näher zu bringen.

Historische Fakten bilden die Grundlage für Christian Auers und Nina Schneiders Rock-Musical und ergeben den Stoff eines Thrillers, der allerdings vor 500 Jahren spielt. Die Rahmenhandlung ist erfunden, hätte sich aber durchaus so zutragen können.

Vöhringer Lesung
Katharina von Bora – Die Professionen der Frau Luther
14. März 2017 · Dienstag · 19:30 Uhr

In der Karfreitagnacht des Jahres 1523 entflohen einige Nonnen aus dem Zisterzienser-Kloster bei Grimma in Sachsen und entkamen dank der Hilfe des Reformators Martin Luther. Unter ihnen die 23jährige Katharina von Bora, die aus einem verarmten Adelsgeschlecht stammte und später Luther heiratete.

Katharina von Bora (1499-1552) erwies sich als genialisches Multitalent und war gleichzeitig Ackerbürgerin, Köchin, Gärtnerin, Winzerin, Kuhmagd und diskussionsfreudige Wohltäterin. Die vormalige Nonne schuf ihrem arbeitssüchtigen Reformatorengatten Martin Luther – der mit Bibelübersetzung reichlich beschäftigt war – einen gesellschaftlichen Kosmos mit sechs Kindern, Pflegekindern, Gästen und Diskussionsrunden. Schon ihr Mann liebte es, sie als „Herr Käthe“ zu bezeichnen.

Die Schauspielerin Gesine Keller vom DEIN-Theater, Stuttgart, wird die Freigeistige Katharina von Bora in dieser szenischen Lesung untermalt von Film- und Fotoeinstellungen vorstellen.

Vorverkaufsstelle

VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn eG, Niederlassung Vöhringen,
Im Stadtcenter Vöhringen, Telefon 0731/9700-32198

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Telefon 07306/9622-75

Online-Ticketverkauf

Eintrittskarten zu unseren Veranstaltungen können Sie auch über das Ticket-System ReserviX buchen.

Sie haben die Möglichkeiten sich Karten per Post zusenden zu lassen oder sie zu Hause auszudrucken.

Monatsspruch März

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren
und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

Lev 19,32

ebw evangelisches bildungswerk neu-ulm

63. Vöhringer Abend des EBW

„Lobet den Herren mit Posaunen“ (Psalm 150)

Die Geschichte der evangelischen Posaunenchöre

Über 8.000 Bläserinnen und Bläser vereinigen sich alle zwei Jahre auf dem Münsterplatz und bescheren der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm ein kulturelles und religiöses Highlight. Nicht nur in Ulm finden solche „Happenings“ statt. Derzeit gibt es in Deutschland ca. 7.000 Posaunenchöre in denen über 100.000 Bläserinnen und Bläser aktiv sind.

Unser Referent stellt die Frage: Wie fing eigentlich alles an? Er stellt die Geschichte der Posaunenchöre dar von der mittelalterlichen Vorgeschichte des Turmblasens ausgehend über den Beginn der kirchlichen Posaunenchormusik in der Herrnhuter Brüdergemeinde im 18. Jahrhundert zur großen Posaunenchorbewegung im 19. Jahrhundert, die in enger Verbindung zur evangelischen Jungmännerarbeit (CVJM) stand, bis in die Gegenwart.

Referent:	**Hans-Otto Vonderlind,** Hildburghausen
Zeit:	**Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr**
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen
Kosten:	um eine Spende wird gebeten

64. Vöhringer Abend des EBW

Heute im Kloster leben

Ein Roggenburger Prämonstratenserpater erzählt

Der Prämonstratenserorden wurde 1121 in Prémontré durch Norbert von Xanten gegründet. Im Jahr 2016 leben ein gutes Dutzend von Prämonstratensern im Kloster Roggenburg im Landkreis Neu-Ulm. Einer von ihnen ist Pater Ulrich Keller, der als Priester die Pfarreiengemeinschaft Elchingen versorgt.

Aus welchen Gründen geht ein junger Mann heute ins Kloster und ordnet sich einer über 1000 Jahre alten, vom Kirchenvater Augustin entwickelten Lebensregel unter? Wie lebt es sich als moderner Mensch im Kloster? Definiert und eingeengt? Oder im Gegenteil frei durch Begrenzung und Verbindlichkeit?

Pater Ulrich erzählt persönlich von seinen Beweggründen und Lebensumständen und stellt Geschichte, Leitfiguren und Leitgedanken seines Chorherrenordens klar.

Referent: **Pater Ulrich Keller,** Kloster Roggenburg

Zeit: **Donnerstag, 27. April 2017, 19.30 Uhr**

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

65. Vöhringer Abend des EBW

Warum es Gott nicht gibt und er doch ist

Gott im Islam

Der Koran lebt durch die Uneindeutigkeit. Offenbarung ist Offenheit, und der Gott im Islam das Unbegreifliche. Milad Karimi zeigt, wie sich der Islam neu entdeckt und gerade dort Zuhause ist, wo man ihn nie vermutet hätte.

Referent: **Professor Dr. Ahmad Milad Karimi,** Münster

Zeit: **Donnerstag, 4. Mai 2017, 19.30 Uhr**

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

Dieses Produkt **Adler** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

66. Vöhringer Abend des EBW

„Er ist von Sinnen" (Markus 3,21)

Der schwierige Jesus

„Er ist von Sinnen" – wer Jesus hier für verrückt erklärt, das sind nicht seine Gegner, es sind die Seinen! Aber auch viele Menschen außerhalb seiner Herkunftsfamilie hatten größte Schwierigkeiten mit Jesus. Bereits in den ersten Kapiteln über Jesu Wirken berichten die Evangelien, dass „sich alle entsetzten" und wissen von Tötungsplänen. Manche hielten ihn vom Teufel besessen und für gemeingefährlich.

Jesus war wohl alles andere als ein netter Weisheitslehrer. Prof. Feldmeier wird anhand der sperrigen Jesusgeschichten die Frage stellen, woher diese massive Abwehrhaltung gegenüber Jesus rührt. Warum wurde Jesus von seiner Umgebung als so querständig, unbequem und erschreckend wahrgenommen. Von welchem Geist war er getrieben? Wer ist Jesus?

Referent:	**Professor Dr. Reinhard Feldmeier,** Ordinarius für Neues Testament an der Evangelischen Theologischen Fakultät, Universität Göttingen
Zeit:	**Donnerstag, 1. Juni 2017, 19.30 Uhr**
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus, Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen
Kosten:	um eine Spende wird gebeten

Pfarramt	Beethovenstraße 1 89269 Vöhringen Tel.: 07306 / 8255 Fax: 07306 / 923580 pfarramt.voehringen@elkb.de www.voehringen-evangelisch.de Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr Sekretärin: Ursula Baum
Pfarrer	Jochen Teuffel
Religionspädagoge	Christian Funk Telefon: 07306/9263810 E-Mail: christian.funk@elkb.de
Vorsitzender des Kirchenvorstands	Dr. Helmut Haas
Evangelisches Kinderhaus Arche	Am Bahndamm 8 89269 Vöhringen Telefon: 07306/8210 Leitung: Martina Hannes
Konto für Spenden und Kirchgeld	bei Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen IBAN DE40 7305 0000 0190 1802 24 BIC: BYLADEM1NUL
Konto Evangelischer Verein e.V.	IBAN DE67 7305 0000 0441 5163 41 BIC: BYLADEM1NUL
Diakonie Beratung – Auskunft – Hilfe – Begleitung – Vermittlung – Pflege	Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V. Eckstrasse 25 89231 Neu-Ulm Telefon: 0731/704780
Telefonseelsorge	Telefon: 0800/1110111 oder 0800/1110222

Luther-Blättle	
Redaktion	Ursula Baum, Christian Funk, Brigitte Kugelmann, Dorle Michaelis
Fotos	Jutta Anger, Martin Kugelmann, Dorle Michaelis, u.a.
Verantwortlich im Sinn des Presserechts	Jochen Teuffel